



## Kontaktbrief 2020

An die Lehrkräfte für das Fach Griechisch  
über die Fachschaftsleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das beeindruckende Engagement, das Sie für unser Fach Griechisch gerade unter den großen coronabedingten Herausforderungen des Schuljahrs 2019/20 gezeigt haben, möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Mit dem Kontaktbrief sollen auch heuer aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Sie mögen hilfreich für den Unterricht sein, aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch innerhalb der Fachschaft geben.

Ich bitte Sie daher, im Rahmen der ersten Fachsitzung des Schuljahres 2020/21 alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

### Schriftliche Abiturprüfung 2021: Anpassung der Prüfungsinhalte und der Prüfungsgestaltung

Um der aufgrund Covid-19 besonderen Lernsituation im Schuljahr 2019/20 Rechnung zu tragen, sind die Prüfungsinhalte für die schriftliche Abiturprüfung 2021 angepasst worden. Eine Übersicht über die Anpassungen für die Klassischen Sprachen finden Sie [hier](#) auf der Homepage des ISB. Überdies werden, der besonderen Situation geschuldet, in der schriftlichen Abiturprüfung 2021 ausnahmsweise in Teil II neun (statt sechs) und in Teil III vier (statt drei) Aufgaben zur Auswahl angeboten, um den Schülerinnen und Schülern eine angemessene Kompensationsmöglichkeit für die im 2. Halbjahr des Schuljahrs 2019/20 unterschiedlich gestalteten und z. T. auch jahrgangsstufenübergreifend unterrichteten Griechischkurse zu bieten. Die Arbeitszeit wird um die erforderliche zusätzliche Einlesezeit erhöht.

In dem Portal „[Lernen Zuhause](#)“ werden auch für die Jgst. 5 mit 11 Empfehlungen und Hinweise zum Umgang mit dem Lehrplan gegeben. Spezielle Hinweise zum Fach Griechisch finden Sie [hier](#).

Ergänzt wird das Portal „Lernen zuhause“ durch die Schwerpunktsetzung „Lernen zuhause | digital“ im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien (<https://www.mebis.bayern.de/infoportal/lernenzuhause-digital/>).

### LehrplanPLUS: Griechischlehrwerk ΔΙΑΛΟΓΟΣ 1

Das neue neunjährige Gymnasium und mit ihm der LehrplanPLUS erreichen im Schuljahr 2020/21 die Jgst. 8. Der erste Band des für die Belange des LehrplanPLUS neu konzipierten Lehrwerks ΔΙΑΛΟΓΟΣ (s. KMS Nr. V.3-BS5402.7/98/1 vom 22.01.2020, KMS Nr. V.3-BS5402.7/101/1 vom 20.05.2020 und KMS Nr. V.3-BS5402.7/103/1 vom 03.07.2020) ist fertiggestellt, zugelassen und wird seit Mitte August ausgeliefert.

Da nur staatlich zugelassene Unterrichtswerke, welche die Anforderungen der jeweils gültigen Lehrpläne erfüllen, im Unterricht eingesetzt werden dürfen und zum Schuljahresbeginn 2020/2021 für die Jgst. 8 der neue LehrplanPLUS in Kraft tritt, müssen für die Jgst. 8 neue Lernmittel angeschafft werden: Für den Unterricht im Fach Griechisch ist ab dann **nur das Werk ΔΙΑΛΟΓΟΣ 1 zugelassen** (Westermann Schulbuchverlag Braunschweig, ISBN 978-3-14-149060-2, Aufl. 2020 Serie A; 24,95€; Zulassungsnummer: ZN116/20-G+).

**Dialogos digital:** Zahlreiche digitale Zusatzangebote und -materialien zum Buch ΔΙΑΛΟΓΟΣ werden über mebis angeboten: Im „teachShare“-Bereich der mebis-Lernplattform steht allen Griechischlehrkräften kostenlos der Kursraum „**Dialogos 1 - digital**“ zur Verfügung. In diesem Kursraum finden sich neben einer **PDF-Ausgabe des Lehrwerks** zu allen Lektionen **unterschiedliche**

**digitale Lernaufgaben**, die sowohl im Präsenzunterricht als auch für das Lernen zuhause eingesetzt werden können. Der Kurs „**Dialogos 1 - Schülerkurs**“ kann den Schülerinnen und Schülern zum Selbststudium zur Verfügung gestellt werden. Die erforderlichen Links und Einschreibeschlüssel werden noch vor Unterrichtsbeginn per KMS mitgeteilt.

### Weiterentwicklung des Unterrichts im Fach Griechisch

Durch die im neunjährigen Gymnasium für das Fach Altgriechisch zusätzlich zur Verfügung stehende Lernzeit eröffnet sich die Möglichkeit, die **Spracherwerbsphase** deutlich auszuweiten: Sie kann nun bis zum Ende des ersten Halbjahres der Jgst. 10 dauern. Es wird allerdings empfohlen, die Spracherwerbsphase mit dem Lehrbuch **ΔΙΑΛΟΓΟΣ 2** bereits bis zu den Weihnachtsferien abzuschließen und die verbleibende Zeit des 1. Halbjahres für die im LehrplanPLUS angebotene fakultative **Übergangsektüre** (GR 10 2) zu nutzen, in der die bis dahin erworbenen Kompetenzen vor Beginn des Lektüreblocks Gr 10 3.1 („Der Mensch auf der Suche nach Wahrheit: Die Person des Sokrates“) gesichert und vertieft werden können. Als Anregung zur Gestaltung der Übergangsektüre werden im Lehrplaninformationssystem [vier Beispiele](#) angeboten.

Das KMS Nr. V.3-BS5402.7/98/1 vom 22.01.2020 zur Weiterentwicklung des Unterrichts im Fach Griechisch enthält in Punkt 1 Hinweise zu den **Leistungsnachweisen** im Fach Griechisch im neuen neunjährigen Gymnasium sowie in der Anlage 1 die entsprechenden Schulaufgabenrichtlinien für Griechisch im LehrplanPLUS.

Ein auf dem LehrplanPLUS und auf dem neuen Griechischlehrwerk ΔΙΑΛΟΓΟΣ 1 basierendes Schulaufgabenbeispiel für Jgst. 8 kann im mebis-Fachforum Latein und Griechisch (Adresse und Gastschlüssel sind auf S. 5 des o. g. KMS angegeben) sowie im Lehrplaninformationssystem eingesehen werden.

Im o. g. KMS ist auch der Gebrauch des **Wörterbuches** im Fach Griechisch bei Prüfungen geregelt: Die Verwendung eines zugelassenen Lexikons ist in Jahrgangsstufe 10 ab Beginn der (Übergangs-)Lektüre für Schulaufgaben erlaubt.

### LehrplanPLUS: Jgst. 11

Die Arbeit der Kommission an den Grundlegenden Kompetenzen sowie am Fachlehrplan Griechisch der Jgst. 11 ist abgeschlossen. Sobald diese neuen Lehrplanabschnitte genehmigt sind, können sie auf der Internetseite des LehrplanPLUS eingesehen werden.

Für den Themenbereich „Athen – Ursprung der Demokratie“, der in Jgst. 11 zur geforderten Stärkung der Politischen Bildung neu in den Lernbereich „Präsenz der griechischen Antike“ aufgenommen ist, wurden Materialien als Umsetzungshilfe erarbeitet. Hierbei handelt es sich um eine thematisch ausgerichtete Zusammenstellung von Textstellen, die für die Lektüre (original, zweisprachig oder in Übersetzung) besonders geeignet scheinen. Diese Textstellen werden auch inhaltlich kurz charakterisiert, um einen schnellen Überblick über das Lektüreprojekt zu ermöglichen. Überdies werden auch Themen und Textstellen aufgeführt, die als Anregung zum weiteren Lernen dienen können. Die Materialien dieser Umsetzungshilfe werden zugleich mit dem Fachlehrplan der Jgst. 11 im Lehrplaninformationssystem zum Download angeboten.

### LehrplanPLUS: Jgst. 12 und 13

Mit KMS Nr. V-BS5410.0/22/1 vom 07.01.2020 wurde das ISB vom StMUK beauftragt, „die Ausarbeitung des LehrplanPLUS für die letzten beiden Jahrgangsstufen des neuen neunjährigen Gymnasiums [...] vorzunehmen“ (S. 2), wobei der Lehrplanarbeit die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) der Kultusministerkonferenz (KMK) zugrunde zu legen sind (vgl. S. 4). Neben den Grundlagenfächern, die dreistündig auf grundlegendem Anforderungsniveau unterrichtet werden, ist auch ein Leistungsfach vorgesehen, das fünfstündig auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet wird. Die Lehrplankommission Griechisch hat mit der Erarbeitung der entsprechenden Lehrpläne bereits begonnen.

### Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)

Mit der „Individuellen Lernzeitverkürzung“ (ILV) erhalten leistungsbereite, begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler am neunjährigen Gymnasium die Möglichkeit, die Schulzeit bis zum

Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen. Sofern sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, werden sie im Rahmen des Besuchs von speziellen Zusatzmodulen in den Jahrgangsstufen 9 und 10 in den Fächern Mathematik, Deutsch und Fremdsprache, ergänzt durch ein aus dem Fächerkanon wählbares Profilmodul in der Jgst. 10, auf das Auslassen der Jgst. 11 vorbereitet. Dabei besuchen die Schülerinnen und Schüler in diesen zwei Jahren durchschnittlich zwei Schulstunden pro Woche zusätzlich, verbleiben ansonsten aber in ihren jeweiligen Klassen.

Um Sie bei der unterrichtlichen Umsetzung dieser Module zu unterstützen, hat das ISB zu jedem der Module einen (unverbindlichen) Rahmenplan entwickelt, der zeigt, wie die Schülerinnen und Schüler strukturiert und gezielt auf den Einstieg in Jgst. 12 vorbereitet werden können, auch wenn sie die Jgst. 11 nicht besucht haben. Ergänzend wurde für jedes Fach eine Doppelstunde (sog. „Seminarsitzung“) sowie ein Arbeitsauftrag für die Zeit zwischen zwei Seminarsitzungen (sog. „Studierzeit“) exemplarisch ausgearbeitet. Diese Unterstützungsangebote werden im Laufe des Schuljahres 2020/21 zusammen mit weiteren Informationen zur ILV veröffentlicht.

### **Landeswettbewerb Alte Sprachen**

An der ersten Runde des Landeswettbewerbs 2018/20 haben erneut rund 1000 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Bayern teilgenommen, von denen die besten 50 in der zweiten Runde eine Interpretationsklausur anfertigten: Hier waren nicht nur anspruchsvolle Texte aus der lateinischen oder griechischen Literatur zu bearbeiten, sondern auch Kreativität und Einfallsreichtum unter Beweis zu stellen. Zur dritten Runde, die in diesem Jahr coronabedingt nicht wie gewohnt als Präsenzveranstaltung im Staatsministerium stattfinden konnte und daher erstmals im Rahmen von Videokonferenzen durchgeführt wurde, wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen.

Als Sieger des 32. Landeswettbewerbs wurden Lea Kolb (Gymnasium Friedberg), Nico Jörg (Vöhl-Gymnasium Memmingen) und Carolin Gastberger (Karls-Gymnasium München) ermittelt, zu deren hervorragenden Gesamtleistungen wir herzlich gratulieren.

### **Bundeswettbewerb Fremdsprachen**

Acht von zwanzig 1. Landespreisen beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2019/2020 errangen Schülerinnen und Schüler aus Bayern, die in den Alten Sprachen angetreten waren: George Löhnig (Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg, L), Tim Göppel (Platen-Gymnasium Ansbach, L), Elisabeth Raab (Johannes-Gutenberg-Gymnasium Waldkirchen, L), Lilly Eding (Gymnasium bei St. Stephan Augsburg, Gr), Emil Thomsen (Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach, L), Jonathan Rösel (Erasmus-Gymnasium Amberg, Gr), Lisa Höchsmann (Platen-Gymnasium Ansbach, L) und Janina Lang (Goethe-Gymnasium Regensburg, L) stellten sich den vielseitigen Aufgaben und behaupteten sich in der Konkurrenz des knapp 500 Teilnehmer umfassenden Feldes. Des Weiteren wurden drei 2. Landespreise im Fach Latein vergeben. Das Schulteam des Albertus-Magnus-Gymnasiums Regensburg wurde darüber hinaus auf dem in diesem Jahr digital durchgeführten Sprachenfest für den Beitrag „Voice of Troja“ mit einem 1. Preis ausgezeichnet, einen 2. Preis errang das Spessart-Gymnasium Alzenau, dessen Beitrag zudem den Preis des Deutschen Altphilologenverbandes erhielt, 3. Preise gingen an die Teams des Rupprecht- sowie des Michaeli-Gymnasiums München. Dazu gratulieren wir herzlich und weisen bereits jetzt auf den Anmeldeschluss für das neue Wettbewerbsjahr am 6. Oktober 2020 hin – weitere Informationen finden sich [hier](#) im Internet.

### **Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur**

Mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur werden bereits seit 21 Jahren Seminararbeiten bayerischer Gymnasiasten ausgezeichnet, die sich auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur im weitesten Sinne auseinandersetzen. Eine ausgezeichnete Arbeit im Fach Griechisch beschäftigte sich beispielsweise mit dem Thema „Lob Athens – Die Architektur Athens und ihr Nachbild im 19. Jahrhundert“ von verglich den Parthenon mit der Walhalla in Donaustauf.

Folgende Kriterien gelten für die Auswahl preiswürdiger W-Seminararbeiten:

- Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.

- Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt.
- Die Arbeit sowie ihre Präsentation wurde mit 15 Punkten bewertet (origineller Ansatz, im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich, formal einwandfrei).

Ein jährliches KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o.g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs.

### **Griechenland – damals und heute / Ελλάδα – τότε και τώρα**

Das sechste Jahr, in dem das Projekt „Griechenland – damals und heute / Ελλάδα – τότε και τώρα“, das vom StMUK in Zusammenarbeit mit der Stiftung Palladion durchgeführt wird, Brücken zwischen Bayern und dem antiken sowie modernen Griechenland schlägt, stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Auch wenn im Rahmen dieses Projekts in den vergangenen Jahren eine Reihe von neuen Schulpartnerschaften zwischen humanistischen Gymnasien in Bayern und griechischen Schulen angebahnt werden konnten, mussten Austauschmaßnahmen ab März ausgesetzt sowie bereits geplante Fortbildungen für Lehrkräfte sowie andere gemeinsame Veranstaltungen abgesagt werden – in der Hoffnung, dass diese wiederaufgenommen werden können, sobald das Infektionsgeschehen dies zulässt. Um den Kontakt in der Zwischenzeit nicht abbrechen zu lassen, können digitale gemeinsame Projekte, die bisher bereits vielfach begleitend zu den Austauschmaßnahmen durchgeführt wurden, eine wertvolle Alternative darstellen.

### **Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz**

Die erfolgreiche Initiative *#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz* (vgl. Kontaktbrief 2018) entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal [www.lesen.bayern.de](http://www.lesen.bayern.de) stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit [Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten](#) zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das [selbständige Recherchieren](#), zum [Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen](#).

Darüber hinaus stellt das Portal unter <https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/> inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Das Portal widmet sich in jedem Schuljahr einem Themenschwerpunkt. So wurden im Schuljahr 2019/20 vermehrt Bücher aus den [Themenspektren der Politischen und der Interkulturellen Bildung](#) vorgestellt, im Schuljahr 2020/21 wird der Schwerpunkt auf die Werteerziehung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung gelegt.

Der neue Newsletter zur Initiative kann [hier](#) abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (<https://www.lesen.bayern.de/kontakt/>), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayerischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

### **Neue Handreichung zum Thema „Film“**

Im Schuljahr 2020/21 wird eine neue schulart- und fächerübergreifende Handreichung des ISB zum Thema **„Film in der Schule“** erscheinen. Grundlagen, Methoden und Einsatzmöglichkeiten des Films und des Filmens wurden für die Bereiche Rezeption und Produktion in der Schule aufbereitet. Einsteiger erhalten eine fundierte Begleitung bei den ersten Schritten; Expertinnen und Experten unter den Lehrkräften finden neue Einsatzideen und technische Feinheiten. Die Handrei-

chung erscheint als gedruckte Kurzfassung und auch in Form einer umfangreichen und erweiterten Onlinevariante.

### **P-Seminar-Preis 2021**

Auch im Jahr 2021 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschulischen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2020 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

### **Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“**

Hingewiesen werden soll auch auf das Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“: Es wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern. Es bietet verbeamteten Lehrkräften – unabhängig von der Fächerverbindung – die Möglichkeit, für 12 Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe in einem Unternehmen zu tauschen.

Nach der Rückkehr an die Schule bringen sich die teilnehmenden Lehrkräfte mit einem auf die Schule bezogenen Projekt an ihrem Gymnasium ein und geben damit die im Unternehmen gesammelten Erfahrungen an Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium weiter. Von dieser Zusammenarbeit profitieren Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Gymnasien und Unternehmen gleichermaßen.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien im September 2020.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter:

<https://www.bildunginbayern.de/weiterfuehrende-schule/lehrer-in-der-wirtschaft.html> oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars ([silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de](mailto:silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de)).

Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen wünsche ich einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Dr. Werner Scheibmayr, StD  
Referent für Griechisch